

# Mitteilungen des Zentralvorstandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **9 (1936)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Auch für die Befestigungen bei Lötzen wurde eine Notzentrale geschaffen, an welche die Fernleitungen in Richtung Rastenburg sowie militärisch besetzte Anschlüsse herangeführt wurden.

Die Ortskommandantur Tilsit forderte nach den Erfahrungen der ersten Besetzung und in Erwartung einer Beschiessung der Stadt die Vorbereitung einer gesicherten Ausweichvermittlung im Postamtskeller und darüber hinaus, für den Fall der feindlichen Besetzung der Stadt, eine Ausweichvermittlung in einem Vorort.

Zur Einrichtung von Notämtern kam es fernerhin in den vom Feinde befreiten Orten. Da die Russen überall gründliche Zerstörungen der Betriebsstellen vorgenommen hatten, waren die Aemter zunächst oft gar nicht verwendungsfähig. In solchen Fällen half man sich durch Aufstellung von Klappenschränken in geeigneten Privathäusern, an die für den ersten Bedarf die wieder betriebsfertig gemachten Fernleitungen sowie Truppenleitungen angeschlossen wurden.

(Fortsetzung folgt.)

## **Mitteilungen des Zentralvorstandes**

### **1. Unfallversicherung**

Infolge der Neuregelung unserer *Mitglieder-Unfallversicherung* wurde im Dezember 1935 bei allen Mitgliedern eine Umfrage gehalten, um zu erfahren, wer gegen *Ausserbetriebsunfall* bereits versichert ist oder nicht. Die Umfrage bezweckte die Vermeidung einer Doppelversicherung durch den Verband und durch das einzelne Mitglied. Aus den uns von den Sektionen zugegangenen Verzeichnissen ist nun aber ersichtlich, dass viele Mitglieder auf die Anfrage ihrer Sektion nicht geantwortet haben. Das ist ein Mangel, der einerseits auf Kosten der Verbandsfinanzen geht und andererseits einem nichtantwortenden Mitglied bei einem Unfall schweren finanziellen Schaden verursachen kann.

**Es ergeht deshalb an alle diejenigen Mitglieder, welche die Umfrage noch nicht beantwortet haben, die dringende Auf-**

forderung, ihren Sektionsvorstand sofort schriftlich über ihre Versicherungsverhältnisse zu benachrichtigen.

Gleichzeitig sei ausdrücklich betont, dass jede eintretende Aenderung in bezug auf die Ausserbetriebs-Unfallversicherung unverzüglich dem Sektionsvorstand schriftlich mitzuteilen ist.

## 2. Mitgliederbeiträge

Im Sinne einer geordneten Finanzlage und einer einheitlichen Erhebung der Mitgliederbeiträge bei allen Sektionen hat der Zentralvorstand verfügt, dass der *Bezug der Mitgliederbeiträge* mindestens für die erste Hälfte jeweils auf Ende Februar, der Rest auf Ende August gemacht und die Durchführung des Bezuges *beendet* sein müsse. Die entsprechenden Nachnahmen werden somit erstmals anfangs Februar verschickt.

Wir richten auch unerseits an alle Mitglieder die eindringliche Aufforderung, ihre Beiträge rechtzeitig auf das Postscheckkonto ihrer Sektion einzuzahlen, oder für die Einlösung der Nachnahme zu Hause besorgt zu sein. Wer arbeitslos ist, möge rechtzeitig ein Stundungsgesuch an seinen Sektionsvorstand einreichen.

Bei dieser Gelegenheit machen wir ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Austrittsgesuche gemäss den Statuten nur auf *Ende des Geschäftsjahres* (31. Oktober) angenommen werden; ein früherer Austritt kann somit nur unter Bezahlung des *ganzen* Jahresbeitrages erfolgen.

**Eidg. Pionier-Verband: Zentralsekretariat.**

## Gründung einer Sektion Biel

Auf Veranlassung eines Initiativkomitees, bestehend aus Hptm. Bargetzi (Ftg.Of. Geb.Tg.Kp. 12), Pi. Gysin Hans (Tg.Kp. 9) und Pi. Bachelin (Fk.Kp. 1), wurde Samstag, den 25. Januar in *Biel* eine eigene Sektion des E.P. V. gegründet, der sich bereits über 30 Angehörige der Fk. und Tg.-Truppen anschlossen. Wir wünschen unserer deutsch-französischen Sektion an der Sprachengrenze ein kräftiges Gedeihen in unserem Verband und eine erfolgreiche Zukunft.

Nun bleibt uns noch die Ostmark unseres Landes für die Gründung einer Sektion St. Gallen vorzubereiten, wozu bereits Unterhandlungen im Gange sind.

-Ag-